



## *Weltmeisterschaft 1998 in Graz*

Anfang Februar wurde ich vom Bundestrainer zu einem Lehrgang nach Regen eingeladen. 5 Stockschützinnen müssen sich in drei harten Wettkampftagen qualifizieren. Die besten vier fahren dann zur Weltmeisterschaft.

So fuhr ich also mit Marianne und dem Deutschen Nationalteam, dem Marianne schon einige Jahre angehört, am 3.3. zur Weltmeisterschaft nach Graz.

13 Nationen nahmen beim Mannschaftsspiel der Damen teil. Aufgeteilt in 2 Gruppen wurden Vor- und Rückrunde gespielt. Die besten vier aus Gruppe A bestritten das Finale. Marianne spielte mit ihren Damen im Halbfinale gegen Slowenien, das sie in 2 Spielen gewannen.

Im Finale gegen die Schweiz machten sie es spannend, aber nach 3 Spielen hieß der Sieger „Deutschland“ und Engelsberg hat eine Weltmeisterin.

Der Zielwettbewerb ist ein Wettbewerb von Einzelspielern um die höchste Punktzahl. Der Wettbewerb wird auf 4 Bahnen mit je 6 Versuchen ausgetragen.

Auf Bahn 1 versucht der Spieler den Stock möglichst nahe an des Mittelkreuz zu bringen (mittlere Zielringe). Die Zielringe zählen von außen nach innen 2,4,6,8,10 Punkte.

Auf Bahn 2 gilt es die Zielstöcke aus dem Feld zu schießen, wobei der Stock des Spielers im Zielfeld verbleiben soll.

Auf Bahn 3 werden je 3 Versuche ins linke und dann ins rechte hintere Ziel ausgeführt. (Zielringe zählen wie auf Bahn 1).



Auf Bahn 4 (kombinieren) werden 6 Versuche auf Zielstöcke gespielt. Ablenken = den Zielstock so zu treffen, daß der Stock des Spielers möglichst nahe zum Mittelkreuz kommt. Aufgeben = den Zielstock möglichst nahe zum Mittelkreuz bringen. Letzte Aufgabe = den Zielstock aus den Ringen zu schießen, wobei der Stock des Spielers in den Zielringen verbleiben muß.

42 Starterinnen kämpften in 2 Durchgängen um die höchste Punktzahl. Die 10 Besten qualifizierten sich für das Finale. Am Ende erreichte ich den 8. Platz.

Beim Mannschafts-Zielschießen besteht eine Mannschaft aus 4 Spielern, die auf die 4 Bahnen verteilt sind.

Jeder Spieler schießt also nur auf einer Bahn 2 Durchgänge (12 Schüsse). Ich mußte auf Bahn 3 in die hinteren Zielringe maßen. Sieger ist die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl. Es nahmen bei diesem Wettbewerb 10 Nationen teil. Weltmeister wurde Österreich, Vizeweltmeister Deutschland.

Bei einer Weltmeisterschaft teilzunehmen, ist schon eine tolle Sache, wenn auch die Nervenbelastung sehr groß ist. Man steht unter enormen Leistungsdruck, denn nur Erfolge zählen.

Steht man dann aber auf dem Treppchen, so wie Marianne und ich, geht einem das schon sehr unter die Haut. Da fließen dann auch Freudentränen und man vergißt die Hektik und Aufregungen der letzten 5 Tage. Richtig realisieren und genießen können wir beide unseren Erfolg eigentlich erst zu Hause.

Hierbei möchten wir zwei uns noch mal bei Allen, die uns so einen tollen Empfang bereitet haben, herzlichst bedanken.

gw

